



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/10321**  
Datum: 14.12.2011  
Bezug-Nummer.  
HHStelle/Kostenstelle:  
Verfasser: Herr Oliver Paulsen  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	06.12.2011	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	07.12.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	14.12.2011	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage Feststellung der Fortschreibung der  
Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre  
2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13 (Vorlagen-Nr. V/2011/09930)

### Beschlussvorschlag:

1. Der Beschlussvorschlag in Punkt 1.3 wird geändert und erhält folgende Fassung:

Zur Sicherung der Bestandsfähigkeit der Grundschule „Rosa Luxemburg“ stimmt der Stadtrat einer Änderung der Schulbezirke der Grundschulen „Rosa Luxemburg“ und „Kastanienallee“ ab dem Schuljahr 2012/13 zu. Folgende Straßen des bisherigen Schulbezirkes der GS „Kastanienallee“ werden der GS „Rosa Luxemburg“ zugeordnet:

- An der Feuerwache (gerade Hausnr. 2 bis 36 )
- Gustav-Weidanz-Weg
- Richard Horn-Straße
- Gerhard-Marcks-Straße
- An der Magistrale (ungerade Hausnr. 1 bis 55)
- Ernst- Barlach-Ring
- Am Treff
- G.-Lichtenfeld-Weg
- G.-Geyer-Weg

2. Der Beschlussvorschlag wird um einen neuen Beschlusspunkt 1.8 ergänzt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Neueinrichtung eines Grundschulstandortes sowie die Neueröffnung einer Grundschule **im Bereich nördliche Innenstadt** zum Schuljahr 2013/14 ~~am unter Einbeziehung des~~ Standorts Universitätsring 21 zu prüfen. Ziel ist die dauerhafte Entlastung der Grundschulstandorte „Neumarkt“, „Gotthold Ephraim Lessing“ und „Karl Friedrich Friesen“. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im Rahmen der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2013/14 ~~in Verbindung mit Vorschlägen für eine Umsetzung der Außenstelle der Berufsbildenden Schulen V Universitätsring 21~~ vorgelegt.

gez. Oliver Paulsen  
Fraktionsvorsitzender

### **Begründung:**

#### zu Beschlusspunkt 1:

Vorgeschlagen wird eine Änderung der bisherigen Schulbezirke der Grundschulen „Rosa Luxemburg“ und „Kastanienallee“ entsprechend der von der Stadtverwaltung vorgelegten Hochrechnung vom 13.10.2011 „Erweiterung des Schulbezirkes Variante B“. Mit dieser Änderung ab dem Schuljahr 2012/13 entstehen nach den vorgelegten Prognosen dauerhaft bestandsfähige Grundschulen mit einer Zweizügigkeit bzw. Dreizügigkeit. Aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen die Schließung des extra für schulische Belange umgebauten Standortes Haflinger Straße 13 vorzunehmen, wird abgelehnt. Die Verwaltung stellt selbst dar, dass für eine längerfristige Nutzung des Standortes Kastanienallee 7/8 für die SchülerInnen beider Grundschulen eine brandschutztechnische Ertüchtigung des Gesamtobjektes notwendig ist. In den dem Stadtrat vorgelegten Prioritätslisten für betreffende Maßnahmen taucht das Objekt allerdings überhaupt nicht auf.

#### zu Beschlusspunkt 2:

Mit Blick auf die aktuelle Entwicklung der SchülerInnenzahlen im Grundschulbereich ist vor allem hinsichtlich der Standorte im innerstädtischen Bereich ein verstärkter Aufwuchs der SchülerInnenzahlen zu verzeichnen. Auch für die Folgejahre werden steigende Geburtenzahlen in Halle prognostiziert. Während für den Bereich der südlichen Innenstadt mit dem Vorschlag zur Eröffnung eines Grundschulstandortes in der Heinrich-Pera-Straße in der Verwaltungsvorlage dieser Entwicklung Rechnung getragen wird, gibt es bisher keine Lösung für Kapazitätsprobleme in der nördlichen Innenstadt im Bereich der Grundschulstandorte „Neumarkt“, „Gotthold Ephraim Lessing“ und „Karl Friedrich Friesen“. Der dringende Handlungsbedarf ergibt sich schon alleine daraus, dass nach den Angaben der Stadtverwaltung bereits zum nächsten Schuljahr 2012/13 die räumliche Beschulung in der GS „Gotthold Ephraim Lessing“ nicht gesichert werden kann (vgl. Vorlage Anlage 3 Seite 23). Eine nunmehr aktuell von der Stadtverwaltung avisierte Doppelnutzung von Räumen durch Schule und Hort, die bisher ausschließlich vom Hort genutzt werden, kann insofern lediglich eine befristete Lösung darstellen.

Die bündnisgrüne Ratsfraktion schlägt vor, mit der Beschlussfassung zur Schulentwicklungsplanung 2012/13 die Stadtverwaltung mit der Prüfung eines neuen Grundschulstandortes für die nördliche Innenstadt zu beauftragen und dabei konkret die Voraussetzungen für eine Neueröffnung im Gebäudekomplex Universitätsring 21 zu untersuchen, da andere geeignete Gebäude – entsprechend der Informationen der Stadtverwaltung – nicht zur Verfügung stehen.

Bedingung für eine solche Neueröffnung wäre eine Verlagerung der bisherigen Außenstelle der BbS V am Universitätsring 21. Zu prüfen ist daher auch, an welchen Standorten und unter welchen Voraussetzungen ein fachgerechter Unterricht der betreffenden Berufsschule stattfinden kann.